

Telefon 052 632 7250  
Fax 052 632 7600  
rosmarie.widmer@ktsh.ch

An die Medien

## **Medienmitteilung**

### **Projekt "Informatik Schaffhausen" - gemeinsames Verwaltungsvernetzwerk von Kanton und Gemeinden (SHNet)**

**Im Informatikbereich soll in Zusammenarbeit mit den Gemeinden mit Blick auf sichere, kostengünstige und wirtschaftliche Lösungen ein gemeinsam betriebenes Verwaltungsvernetzwerk (SHNet) auf zentralen Serverstrukturen mit standardisierten Anwendungen und Geschäftsprozessen realisiert werden. Zur weiteren Konkretisierung der Massnahmen hat der Regierungsrat beschlossen, das Projekt „Informatik Schaffhausen“ zu lancieren, in welchem Vertreter von Kanton und Gemeinden mitwirken.**

Im Rahmen der im sh.auf – Teilprojekt "Informatik" weitergeführten Arbeiten wurde festgestellt, dass der Kanton und die Gemeinden nur gemeinsam in der Lage sind, die in Zukunft auf sie zukommenden komplexen Informatik-Herausforderungen (z.B. eGovernment) optimal zu lösen. Die ursprünglichen Vorschläge im Teilprojekt „Informatik“ lehnten sich an die geplanten leistungsfähigen Gemeinden an. Mit dem Verzicht auf eine Gemeindereform durch Änderung der Kantonsverfassung, waren die Zielsetzung und die zu verfolgende Strategie zu überprüfen. Die in der sh.auf-Vernehmlassung eingebrachten Gegenargumente waren zudem gebührend zu berücksichtigen. Im Weiteren ging es darum, die organisatorischen wie auch die technischen Neuerungen und die sich abzeichnenden Entwicklungen aufzuzeigen. Die neuen Vorschläge basieren auf der heutigen Gemeindestruktur.

Der Ausbau des eGovernments wird vom Bund und den Kantonen mit grossem Druck vorangetrieben, um die Schnittstellen zwischen dem Staat und den Bürgern kundenfreundlich zu gestalten. Diese Tendenz, welche auch in der Wirtschaft zu beobachten ist, bleibt nicht ohne Konsequenzen auf die Verwaltungen. Diese werden auf allen staatlichen Ebenen die Informatik bedeutend ausbauen müssen, um den zukünftigen Ansprüchen des eGovernments gerecht zu werden. Ein Weiterführen des Status Quo (Soft- und Hardware, Ausbildung, Kosten) ist aufgrund der absehbaren zukünftigen Leistungs- und Sicherheitsanforderungen nicht möglich.

Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, sollen die Verwaltungen des Kantons, der Stadt sowie aller Schaffhauser Gemeinden ab spätestens 2010 über ein gemeinsam betriebenes Verwaltungsvernetzwerk (SHNet) auf zentralen Serverstrukturen mit standardisierten Anwendungen und Geschäftsprozessen kommunizieren. Das SHNet hat dabei die Anforderungen des Bundes zu erfüllen, was dazu beitragen wird, dass kantonsweit dem immer wichtigeren Sicherheitsaspekt gebührend Rechnung getragen wird. Mit der Schaffung des SHNet soll zudem die Kommunikation zwischen den staatlichen Ebenen wie auch zwischen Staat und Bürgerinnen und Bürgern weiter erleichtert werden.

Um die Vision weiter zu konkretisieren, hat der Regierungsrat nunmehr eine Arbeitsgruppe beauftragt, Lösungsvorschläge zur Umsetzung bis und mit Reorganisation der Informatik-Organen bis Ende September 2007 zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe wird von Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel und Stadträtin Veronika Heller präsiert und umfasst weitere 14 Mitglieder. Um auf dem bestehenden Wissen aufzubauen, werden die Mitglieder der bisherigen Arbeitsgruppe mitwirken. Im Weiteren wird die Arbeitsgruppe durch zusätzliche Fachvertreter des Kantons und der Gemeinden verstärkt. Als operativer Projektleiter wird Bernhard Klauser eingesetzt, welcher bereits im Rahmen von ESH2 das Teilprojekt Informatik leitete.

Mit diesem Vorgehen soll sichergestellt werden, dass die sich abzeichnenden Herausforderungen im sich wandelnden Informatikbereich rechtzeitig angenommen werden und zusammen mit den Gemeinden auch in Zukunft funktionierende, sichere, kostengünstige und wirtschaftliche Informatiklösungen im Kanton betrieben werden.

Schaffhausen, 22. August 2006

*Erziehungsdepartement  
des Kantons Schaffhausen*

*Für weitere Auskünfte:           Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel  
(Tel. +41 52 632 7250)*